

### Lawo präsentiert auf InfoComm auf HOME basierende IP-AV-Lösungen



Auf der diesjährigen InfoComm präsentiert Lawo seine auf der Lawo HOME Management-Plattform für IP-Medieninfrastrukturen basierenden IP-Lösungen. Für Demos stehen in Orlando ein mc<sup>2</sup>56 Audio-Produktionspult und ein mc<sup>2</sup>36 xp mit A\_\_UHD Core als Audio-Engine bereit.

Mit dem neuen mc<sup>2</sup>36 xp Pult hat Lawo ein Audioproduktionspult entwickelt, dessen Bedienoberfläche identisch mit der des mc<sup>2</sup>36 MkII und dessen verfügbaren Rahmenoptionen (16, 32 oder 48 Fader) ist, im Unterschied dazu jedoch auf das externe DSP-Processing eines A\_\_UHD Core zurückgreift. Das mc<sup>2</sup>36 xp ist die perfekte Ergänzung für Audio-Setups mit mehreren mc<sup>2</sup>56- und/oder mc<sup>2</sup>96-Pulten und bietet eine einheitliche Bedienung für alle Audioregionen, Ü-Wagen und Veranstaltungsorte, wo der Platz knapp bemessen ist oder eine geringere Kanalzahl ausreicht. Das Pult unterstützt bis zu 256 DSP-Kanäle und bietet Lawos überragende Klangqualität, IP-Netzwerk- und Verarbeitungsredundanz sowie optionales Multi-Slice-Pult-Array mit einem einzigen, gemeinsam genutzten A\_\_UHD-Core. Mit der optionalen Pooling 8-Lizenz kann die Rechenleistung eines A\_\_UHD-Cores auf bis zu acht virtuelle oder physische Konsolen verteilt werden, was ein kostengünstiges Audio-Processing in Premiumqualität ermöglicht. Das mc<sup>2</sup>36 xp läuft sowohl im 48kHz- als auch im 96kHz-Betrieb, bietet modernste Immersive Audio-Mischfunktionen und unterstützt alle relevanten IP-Standards (ST2110, AES67/RAVENNA, ST2022-7). Als HOME-native Lösung bietet es ferner eine nahtlose Datenkompatibilität mit den übrigen aktuellen mc<sup>2</sup>-Konsolen.

Das für moderne IP- basierte Produktionsumgebungen optimierte Lawo mc<sup>2</sup>56 Audioproduktionspult bietet native Unterstützung für SMPTE 2110, AES67/RAVENNA, DANTE (über Power Core Gateway), MADI und Ember+. An lokalen I/Os bietet es unter anderem 16 MIC/Line-Eingänge, 16 Line-Ausgänge, acht AES3-Ein- und Ausgänge, acht GPI/Os und einen lokalen MADI-Port (SFP). Die DSP-Leistung des

mc<sup>2</sup>56 liefert die softwaredefinierte A\_\_UHD Core Audio Engine mit intuitiver HOME-Funktionalität, die den intuitiven Zugriff auf Lawos A\_\_line und I/O-Stageboxen sowohl für HOME-native Geräte als auch solche von Drittanbietern erlaubt. Bis zu 1.024 DSP-Kanäle in mc<sup>2</sup>-Qualität können auf Basis eines flexiblen Lizenzsystems von mehreren Konsolen gemeinsam genutzt werden. Eine optionale Pooling 8 Lizenz erlaubt es, die Rechenleistung eines A\_\_UHD Core mit bis zu sieben anderen physischen oder Headless-Pulten zu teilen.



HOME, Lawos Management-Plattform für IP-basierte Medieninfrastrukturen, ist nativ auf einer Cloud-fähigen Microservices-Architektur aufgebaut und ermöglicht es Anwendern, vernetzte Produktionssetups von Grund auf zu verbinden, zu verwalten und zu schützen. Darüber hinaus bietet es zentralen Zugang und Steuerung für alle Geräte von Lawo und zertifizierten Drittanbietern innerhalb eines Setups. HOME schafft aus einer Vielzahl von Geräten, Gebäuden, Standorten, Hubs und Rechenzentren ein leistungsstarkes, agiles Netzwerk – schnell und sicher. Die umfangreiche NMOS IS-04- und IS-05-Unterstützung inklusive der nahtlosen Integration von NMOS-Geräten in die HOME-Umgebung und „NMOS-Übersetzungen“ von HOME-nativen Geräten für eine NMOS-Umgebung, wurde bereits angekündigt.

Lawos HOME Apps abstrahieren die im Broadcast- und Multimediasektor benötigten Funktionen von der Hardware, welche die Rechenarbeit erledigt. Bis jetzt verfügbare Apps sind Multiviewer, UDX-Conversion mit HDR-Processing, Stream Transcoder und Graphic Inserter. Sie laufen auf Standard-Servern vor Ort, in privaten Rechenzentren oder in der öffentlichen Cloud und werden über die einheitliche Benutzeroberfläche von HOME verwaltet und gesteuert. Entwickelt für Verarbeitungsaufgaben in gewohnter Lawo-Qualität, aber in einem schlanken, Container-Software-Gewand, können die HOME Apps über die intuitive Bedienung von HOME blitzschnell hoch- und wieder heruntergefahren werden. Die Einstellungen werden automatisch für den nächsten Einsatz gespeichert. Wer möchte, kann sich die Dienste der Apps mit einer unbefristeten Lizenz auf Dauer sichern. Parallel dazu gibt es ein „Lawo Flex“-Modell für die schnelle Beschaffung von Zusatzkapazitäten in Stoßzeiten. So wird man beim Planen für den nächsten Investitionszyklus nicht mehr von der Last (und der Budget-Zange) erdrückt, alles auf Anhieb richtig zu machen, denn wenn das Budget abgesegnet ist, bedarf es zumeist eines kleinen Wunders, um wenig später noch einmal mehr bewilligt zu bekommen.

HOME Apps unterstützen die Formate von SMPTE ST2110, NDI, SRT und JPEG XS und sind kompakte, spezifische und in Containern bereitgestellte Microservices, die maximale Agilität gewährleisten. Dank der nativen Integration der Lawo-Apps in HOME profitieren Anwender von einer unkomplizierten, schnellen und optimierten Benutzererfahrung. Sie haben außerdem die Möglichkeit, eine HOME App nur im Bedarfsfall am gewünschten Ort hochzufahren, ohne dass langwierige Konfigurationen oder Fachkenntnisse erforderlich sind.

Mehr über das Lawo IP-basierte Portfolio für AV- und Broadcast-Anwendungen erfahren Sie auf der InfoComm 2023 in Orlando am Stand 5281.

[www.lawo.com](http://www.lawo.com)